

#RINGFREI



Das Aktionsbündnis #RingFrei gründete sich im Vor- und Umfeld einer Demonstration des ADFC Köln, die am 7.10.2015 an den Kölner Ringen stattfand. Dies nach einer Reihe von tragischen Unfällen mit RadfahrerInnen durch rechtsabbiegende Fahrzeuge.

Eine wesentliche Ursache waren gestörte Sichtbeziehungen, die sich u.a. aus der Führung der Radwege ergaben. Deswegen und wegen der unzumutbaren Radwege an den Ringen wurde vom #RingFrei-Initiator, Reinhold Goss, im Beschwerdeausschuss der Stadt beantragt, die „sofortige Aufhebung der Benutzungspflicht des Radwegs auf den Kölner Ringen und das Ausweisen eines Fahrradschutzstreifens auf der rechten Autospur bei Tempo 30“ auf die Tagesordnung zu setzen.

Gleichzeitig wurde eine Online-Petition gestartet, die aus dem Stand heraus über 300 UnterstützerInnen fand. Letztendlich unterzeichneten über 2.000 Menschen

Projektmanagement:

- Aktionsbündnis #RingFrei, Handelskämmerer Hans-Günter Grawe, ADFC Köln

Kontakt:

- Ansprechpartner: Reinhold Goss, Hans-Günter Grawe, Carolin Ohlwein (ADFC)
- E-Mail: info@ringfrei.org
- Projekthomepage: www.ringfrei.org

diese Forderung. Allerdings bestand Konkretisierungsbedarf: Am 26.10. wurde auf der ersten öffentlichen #RingFrei-Veranstaltung ein 10-Punkte-Papier erarbeitet, das über Pressemitteilungen des ADFC und VCD kommuniziert wurde und großes mediales Echo auslöste.

#RingFrei kam auch bei den KommunalpolitikerInnen an und unterstützte so maßgeblich das Einbringen eines überfraktionellen Antrags, die Radwegebenutzungspflicht aufzuheben – dies schnellstmöglich für die Kölner Ringe. Am 27.10. wurde im Verkehrsausschuss der Antrag einstimmig beschlossen – eine kleine Sensation!

Die Verwaltung dämpfte allerdings die Erwartungen – es wurden daher wirksame Aktionen beschlossen, um den „Druck“ zu erhöhen:

1. So wurde der Film „Bikes vs Cars“ am 16.12. gezeigt, dies in Kombi mit einer hochkarätig besetzten Diskussionsrunde.
2. Es folgten mehrere Beschlüsse, aus denen u.a. ein Workshop hervorging u. der politische Wille einstimmig zum Ausdruck gebracht wurde, #RingFrei umzusetzen (Juni 2016).
3. In einem dann nicht unproblematisch verlaufenden Workshopverfahren wurde ein mehrteiliges Vorgehen beschlossen: Im nördlichen Teil der Ringe wurden zunächst 16 Ampelanlagen ausgetauscht, sukzessive die Benutzungspflicht aufgehoben und gleichzeitig Tempo 30 angeordnet (Ende 2016).
3. Es folgten Ortsbegehungen, Plakataktionen, diverse öffentliche Veranstaltungen sowie eine breite, sogar überregionale Presseberichterstattung (Print, Radio, TV).

90

KURZE PROJEKTBE SCHREIBUNG

- **ZIEL:**
Verlagerung des Radwegs zugunsten eines exklusiven wie breiten Radstreifens auf den Kölner Ringen
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**
Workshop, Tempo 30, Aufhebung der Benutzungspflicht, Pilotstrecke sowie zwei weitere Ringabschnitte
- **FINANZIERUNG:**
Spenden
- **PROJEKTSTATUS:**
Projekt in Umsetzung
- **ZEITRAUM:**
1.10.2015 – 1.10.2020

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

#RingFrei bringt Fußgänger-, Radfahrende, Einzelhändler-, Planer-, Verwaltungsmitarbeiter- wie PolitikerInnen zusammen, damit die Kölner Ringe – einer der ältesten und längsten Boulevards Deutschlands – sowohl zu einer angenehmen Flaniermeile wie zu einer sicheren Fahrradverbindung transformiert wird. Weg von der autogerechten Stadt, hin zu einer Ausgestaltung mit klaren, durchgängigen Verkehrsführungen unter der Maxime: Eine Spur dem Auto, eine Spur dem Rad und den Fußgängern den Gehweg.

#RINGFREI

4. Dazu gehörte auch die erfolgreiche und breit gestützte Aktion „Wir machen den #RingFrei“ im Okt. 2017.

5. Im Dez. 2017 wurden weitere Eckpunkte beschlossen: durchgängig Tempo 30, die Pilotstrecke, zwei weitere Abschnitte und eine Verkehrsuntersuchung.

6. Freigabe des ersten „echten“ Abschnittes (Juni) und die des Piloten (Okt. 2018).

7. Ende Februar 2019 Einweihung des dritten Abschnittes.

8. Für Mai 2019 ist der politische Beschluss für den überwiegenden Teil der Ringe geplant.

Wir verdienen den Preis, weil wir Menschen unterschiedlicher Gruppierungen erfolgreich „zusammenbringen“ mit dem klaren Ziel, die Ringe menschenfreundlich zu transformieren.



90

